

tiefe Einschnitte, die sie durch eingetriebene Reile offen halten; aus den Wunden des Baumes fließt ein milchweißer klebriger Saft, der in Kürbisschalen aufgefangen wird. Verschiedenartig geformte Thonklumpen, welche die Gestalt von Äpfeln, Birnen, Kühen, Pferden u. s. w. haben, werden in den Saft getaucht. Bald bildet sich um die Formen eine Kruste des über Feuer getrockneten Saftes, welche durch wiederholtes Eintauchen immer dicker und dicker wird. Ist die gehörige Dicke erzielt, so wird die Thonform durch behutsames Klopfen durch eine kleine Oeffnung entfernt und die Figur aus Kautschuk ist fertig. Der Künstler weiß aber aus diesem Stoffe noch mannigfaltige Dinge zu formen, die in der Wissenschaft und auch im häuslichen Leben ihre Anwendung finden.“ — Damit endete der Onkel seine Erzählung, der die beiden Knaben mit Andacht gelauscht hatten. Dankend entfernten sie sich, und kehrten mit ihren Bällen ins Haus zurück. „Was der Onkel aber alles weiß,“ sprach Fritz unterwegs, „ich will auch einmal ein so gelehrter Mann werden.“ Karl betrachtete seinen Ball und sprach: „Ich habe ordentlich Respekt vor diesem lustigen, dickbäuchigen Kameraden da, der ist weit gereist und hat ein großes und schönes Stück Welt gesehen, wie selten ein Mensch.“

Das Seemännchen.

So oft wir nach den Quellen der Donau, dieser Herzkader unseres Vaterlandes, fragen, wird uns der Name Schwarzwald genannt, wo sie zu finden sind. Dieses romantische Waldgebirge nimmt einen beträchtlichen Theil des Großherzogthums Baden ein und bietet dem Wanderer manche Naturschönheit dar. Die fleißigen Bewohner des holzreichen Berg-